

Siedlungshaus

Ahrensburg (Deutschland)



Architekturbüro
LOKI Architektur, 22769 Hamburg

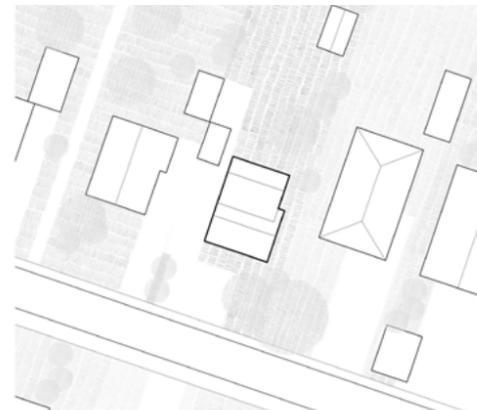
Bauherr:in
David und Kathrin Kellermann, Ahrensburg

Standort
Meisenweg 18, 22926 Ahrensburg

Wohnfläche
169 m² auf 1 Vollgeschoss plus Dachausbau

Grundstück
992 m²

Energieträger
Gas (QE = 71)



Lageplan © LOKI Architektur

Beiträge zur Zukunftsfähigkeit:

- Weiterentwicklung sowie neue und ganzheitliche Gestaltung des weitverbreiteten Typus des Siedlungshauses
- Weiterbauen im Bestand und Nutzung bereits gebundener grauer Energie
- Bewahrung vorhandener Materialien
- Neuinterpretation von Gestalt und Kubatur mit modernem Material
- Großzügig wirkende Öffnung, die zugleich kompakt und bescheiden bleibt

„Das Haus bekommt mit dem Anbau und dem Betonstein einen anderen Auftritt.“



Begründung der Jury für die Jury: Christian Holl

Dieser in Deutschland sehr häufige Typus eines Siedlungshauses wurde auf ungewöhnliche Art erweitert, wobei die Architekt:innen anders als üblich vorgehen. Anstatt sich für einen Anbau in kubischer Form oder eine Firstausrichtung senkrecht zur bestehenden zu entscheiden, wird die Firstlinie des Anbaus parallel zum Bestand ausgerichtet. Dabei entsteht eine irritierende Form, die Alt und Neu ineinander übergehen lässt, ohne dass die Ursprungskubatur verschwindet. Die Nachverdichtung erweitert nicht nur das Raumangebot, sie schafft auch neue Raumqualitäten: Im Anbau mit Wohnküche werden spannungsreich Decken- und damit Raumhöhen kombiniert, der Raum öffnet sich großzügig zum Garten. Die Materialien sind in Anlehnung an den Bestand in Form zeitgemäßer Entsprechungen gewählt und prägen im Innern durch unbehandelte Oberflächen die Atmosphäre. Das Einfache und Unprätentiöse des Bestands wird angemessen fortgeführt. Die Jury würdigt damit den Erhalt und zeitgemäßen Umgang mit dem Bestand.

4 *Seitenansicht: vorne der Anbau mit Betonstein in der Originalfarbe im Sockel und weiß gestrichenem Betonstein darüber. Zur Straßenseite hin zeichnet sich - auch im Dachbereich - die Kubatur des Bestandshauses ab.*

5 *Treppe ins Dachgeschoss mit Blick in den Essbereich und Garten durch eine alte Bestandsfensteröffnung, die die ehemalige Hauswand markiert*
Fotos © Arne Fentzloff

6 *Wohnzimmer im Bestandsteil des Siedlungshauses mit original erhaltenem Dielenboden*
Foto © David Kellermann

1 *Ansicht des Siedlungshauses mit Anbau von der Straße*

2 *Fassade auf der Gartenseite. Der Betonstein ist im oberen Bereich weiß gestrichen, dazwischen fügt sich ein Betonstein-„Ornament“ in der Originalfarbe ein.*

Fotos © Arne Fentzloff

3 *Bestandshaus zum Zeitpunkt des Kaufs*

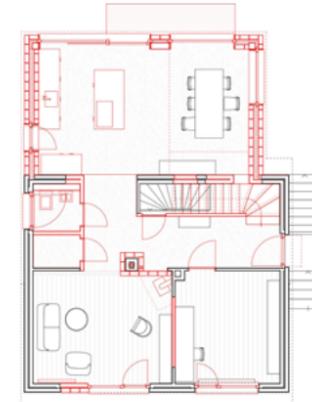
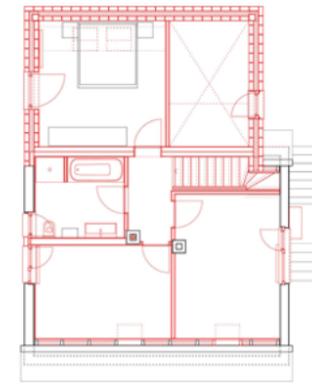
Foto © Kathrin Kellermann





7

- 7 Küche im neuen Anbau
- 8 Essbereich im neuen Anbau mit erweiterter Raumhöhe
- Fotos © David Kellermann
- 9 Elternschlafzimmer im Dachgeschoss mit Betonstein im Hintergrund
- Foto © Arne Fentzloff
- 10 Grundrisse Erdgeschoss und Dachgeschoss
- 11 Querschnitt und Ansicht von Westen
- © LOKI Architektur



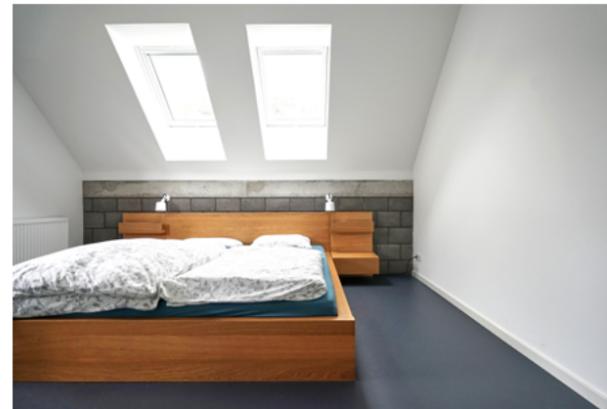
10



11



8

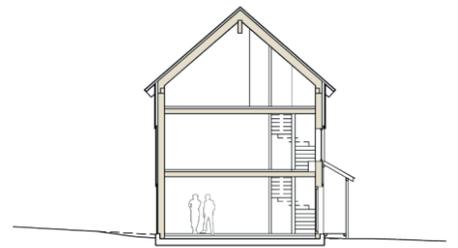
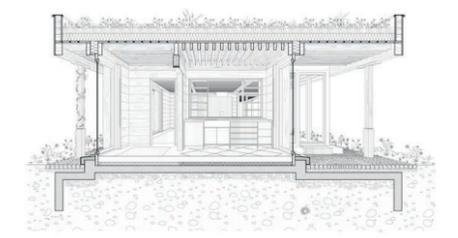
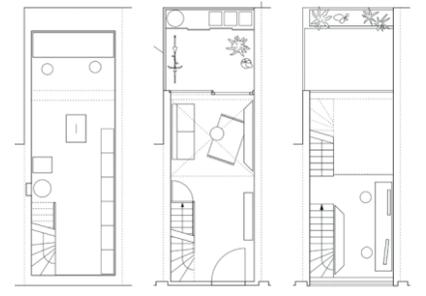
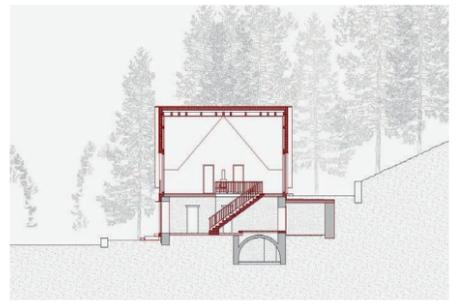
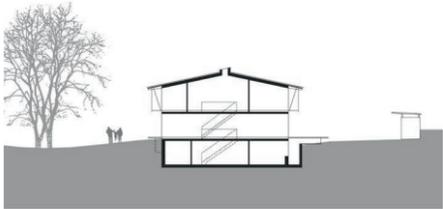


9

Den Siedlungshaus-Charme weiterentwickeln

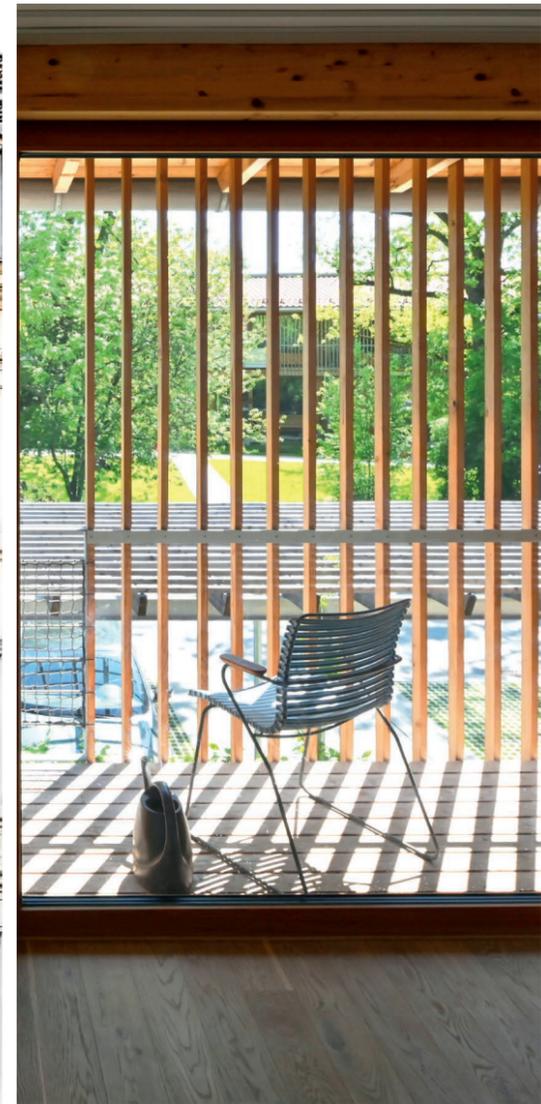
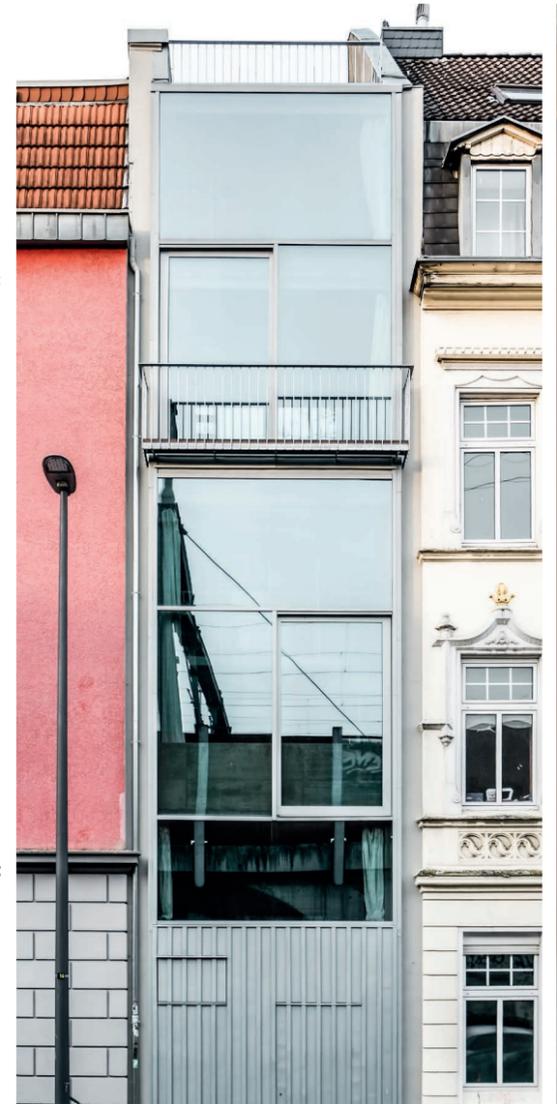
Das 1958 gebaute Siedlungshaus findet sich 20 km nördlich von Hamburg in einer ländlichen Umgebung. Nachdem die Familie es erworben hatte, stellte sich die Frage, wie aus dem kleinen, wenig modernen Bau ein zeitgemäßes und familientaugliches Haus entwickelt werden könnte. Die Lösung bestand zum einen in baulichen Maßnahmen, zum anderen im dabei verwendeten Material. Durch einen zweigeschossigen Anbau und ein teilerneutes Dach konnte die Gebäudestruktur geöffnet, die Wohnfläche um 40 m² erweitert und gleichzeitig der Charakter eines kompakten Wohnhauses gewahrt werden. Zugleich ergibt sich mit dem Anbau nun ein Raumkontinuum vom Garten bis zur Straße. Der bei der Erweiterung eingesetzte Betonstein wiederum führt die Einfachheit der vorhandenen Materialien mit zeitgenössischen Mitteln fort. Das Bestandsgebäude

zeigt verputztes Mauerwerk, während der Anbau sowohl innen als auch außen aus dem deutlich dunkleren Betonstein besteht. Dieser wurde zudem im alten Hausteil als Schmuckelement integriert, wodurch Räume neu interpretiert und die Bauschichten miteinander verwoben wurden. Küche und Essbereich finden sich in der großzügigen Erweiterung im Erdgeschoss. Große Fenster bringen Licht in das Siedlungshaus und schaffen an ungewöhnlichen Stellen neue Wohnqualität. Diese Baumaßnahme kann Impulse für die Bewahrung und gleichzeitige Weiterentwicklung eines in Deutschland weitverbreiteten Haustyps geben. Der Bestand wurde erhalten, bleibt eindrucksvoll sichtbar und findet seine familienorientierte Weiterentwicklung im neuen Anbau, der dem Siedlungshaus ein modernes Gepräge verleiht.



GESTALTUNGSPREIS DER WÜSTENROT STIFTUNG

GESTALTUNGSPREIS DER WÜSTENROT STIFTUNG – DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?



DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?

Lösungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz